

Antrag Nr.: A0133/20
Datum: 23.09.2020

A N T R A G

Fraktion AfD

Gegenstand:

Schutz der Gedenkstätte am Altmarkt vor Verunreinigungen durch Graffiti-Schmierereien

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum 30.06.2021 ein Konzept zum Schutz der Gedenkstätte am Altmarkt für die Opfer der Bombenangriffe vom 13./14. Februar 1945 vor Verunreinigungen oder politisch motivierten Schändungen durch Graffiti-Schmierereien zum Beschluss vorzulegen. Im Konzept sind die Abschirmung der Gedenkstätte durch Absperungen, Zäune, durchsichtige Blenden u.ä. sowie Methoden zum semipermanenten oder permanenten Graffiti-Schutz zu prüfen.

Beratungsfolge

Plandatum

Ältestenrat	28.09.2020	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Stadtbezirksbeirat Altstadt		öffentlich	beratend
Ausschuss für Wirtschaftsförderung		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)		nicht öffentlich	beratend

Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

In der letzten Zeit kommt es immer häufiger zu Verunreinigungen oder politisch motivierten Schändungen der Gedenkstätte am Altmarkt für die Opfer der Bombenangriffe vom 13./14. Februar 1945 durch Graffiti-Schmierereien. Diese sind nicht nur in den Augen vieler Dresdner Bürger eine Verhöhnung der Bombenopfer, sondern verursachen bei ihrer Entfernung einen erheblichen Aufwand und hohe Kosten für die Stadtverwaltung. Zusätzlich birgt die wiederholte Reinigung der Gedenkstätte die Gefahr der irreversiblen Schädigung der Oberfläche, was langfristig ihren Bestand gefährdet. Der zur Reinigung oftmals notwendige Einsatz von aggressiven Chemikalien stellt eine zusätzliche Belastung der Umwelt dar und verursacht bei deren Entsorgung zusätzliche Kosten. Hingegen sind die am Markt verfügbaren Methoden zum semipermanenten oder permanenten Graffiti-Schutz bei relativ geringen Kosten in der Lage, die Reinigung auch bei wiederholten Verunreinigungen mehrmals oder für dauerhaft ohne den Einsatz von aggressiven Chemikalien auf umweltverträgliche Art und Weise zu bewerkstelligen.

Wolf Hagen Braun
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis:

-